

# Flaschenlampe



Unsere Lampen bestehen hauptsächlich aus leeren 1,5 Liter Flaschen und einer „normalen“ 10er Lichterkette.

Da die Flasche oben offen bleibt kann die Wärme, die die Lampen erzeugen, nach oben abziehen und es gibt keinen Hitzestau. Es muss also keine LED-Lichterkette sein!

1. Ca. 1,5 cm vom Boden entfernt ein Loch in die Seitenwand der Flasche bohren. Dazu benötigt man einen speziellen Glasbohrer - mind. Größe 10mm, besser Größe 12mm. (bekommt man im Baumarkt)

**VORSICHT! Zum Bohren unbedingt einen Bohrständler benutzen, damit der Bohrer ganz ruhig gehalten wird – ansonsten platzt die Flasche. Bitte trotz Bohrständler unbedingt mit Handschuhen und Schutzbrille arbeiten!!!**

2. Mit einer Feile evtl. scharfe Kanten am Loch entgraten.
3. Die Lichterkette nach und nach durch das Loch in die Flasche schieben, bis man ein Lämpchen durch den Flaschenhals herausziehen kann.
4. Einen Draht (oder ein Stück Angelsehne) in Höhe der Verschraubung um den Flaschenhals wickeln und fest verknoten. Nun die Lichterkette so an den Draht binden, dass man das herausgezogene Lämpchen zusammen mit den Drahtenden wieder zurück in den Flaschenhals stecken kann. Sinn und Zweck? Damit werden zwei bis drei Lämpchen im Flaschenhals bzw. kurz darunter „festgehalten“ und die Lampe leuchtet nicht nur am Boden.

Wenn das zu viel Aufwand ist, kann die Lichterkette natürlich auch von oben durch den Flaschenhals gesteckt und wiederum mit einem Stück Draht am hineinrutschen gehindert werden. Uns hat diese Variante aber nicht gefallen, weil dann halt immer das Kabel an der Lampe herunterhängt.

Und schon kann die kreative Arbeit los gehen! Grundsätzlich sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt!!!

5. Die Lampen, die auf unserer Homepage zu sehen sind, wurden mit Strohseide „grundiert“:  
Die Strohseide in nicht zu große Stücke reißen!!! (nicht schneiden, das gibt „harte“ unschöne Absätze) und mit Pinsel und wasserlöslichem Klarlack (z.B. Serviettenlack) überlappend aufkleben.
6. Erst wenn diese Schicht getrocknet ist (am besten über Nacht) kann



es weiter gehen. Wir arbeiten viel mit der Serviettentechnik. Auch hier gilt: Motive entweder ausreißen oder motivgenau ausschneiden. Ebenfalls mit Serviettenlack auf die Lampe bringen. FERTIG!!!

Man kann aber noch viel mehr machen – hier ein paar Anregungen und Tipps:

- Die Lampe mit den Schmetterlingen habe ich noch einmal wie auf dem Bild zu sehen gearbeitet. Dann habe ich vier Schmetterlinge aus Federn aufgeklebt. Zum Aufkleben habe ich Sekundenkleber benutzt.
- Eine halbe Serviette mit einem Weihnachtsmotiv (z. B. verschneiter Wald, Weihnachtsmarkt im Schnee) ganz um die Flasche herumkleben; die Flasche oberhalb der Serviette bis zum Verschlussgewinde am Flaschenhals mit Strukturpaste komplett einhüllen. Dabei zwar deckend aber möglichst dünn arbeiten, dann scheint das Licht auch durch die „Schneekappe“
- Flasche mit wasserlöslicher Acrylfarbe in Tupftechnik (Farbe mit einem Schwamm auftupfen) grundieren; nach dem Trocknen nochmals mit Klarlack versiegeln. Danach etwas aufkleben z. B. Strasssteine, Seidenblumen, etc.
- Strasssteine oder ähnlich kleine Dinge kann man gut mit Schmucksteinkleber anbringen; Heißkleber wird aufgrund des kalten Untergrunds meist zu schnell kalt und hält dann nicht richtig.
- Ich könnte jetzt noch zwei Stunden weitermachen, aber Sie haben ja sicher auch eigenen Ideen!!!

Ich hoffe die „Anleitung“ ist ausführlich genug und hilft Ihnen weiter.

Die Schnippel-Girls wünschen viel Spaß beim Basteln!!! Vielleicht schicken Sie uns ja Bilder von Ihren Lampen – wir würden uns sehr freuen!!!

